



Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Raumentwicklung
Archäologie und Denkmalpflege

Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

Das Inventar Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.

Schutzzweck Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere sowie die für ihre Wirkung wesentliche Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.

Aktualität der Inhalte Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.

Fragen und Anregungen Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:

zh.ch/denkmalinventar

Disclaimer Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.

Nutzungsbedingungen Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Vielzweckbauernhaus

Gemeinde

Wallisellen

Bezirk

Bülach

Ortslage

Rieden

Planungsregion

Glattal ZPG

Adresse(n) Obere Kirchstrasse 39; Riedenerstrasse 73

Bauherrschaft —

ArchitektIn —

Weitere Personen —

Baujahr(e) 1622

Einstufung regional

Ortsbild überkommunal nein

ISOS national nein

IVS nein

KGS nein

Datum Inventarblatt 23.10.2017 Annina De Carli

Objekt-Nr.

06900882

Festsetzung InventarAREV Nr. 0282/2025 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

—

06900883

AREV Nr. 0282/2025 Liste und
Inventarblatt

—

Schutzbegründung

Das Vielzweckbauernhaus ist ein gut erhaltener Mehrreihenständerbau mit steilem Dach. Es besteht aus vier Ständerreihen: Die äusseren Ständer gehören zum Gerüst der Aussenwände, die inneren ragen bis ins Dach und tragen die oberen Zwischenpfetten. Die vier Ständerreihen bildeten im Wohnteil ursprünglich einen dreiraumtiefen Grundriss, in der Mitte befand sich die offene Küche. Der Bau von Mehrreihenständerbauten mit steilen Dächern war bis ins 19. Jh. vor allem in den flachen Kantonsteilen weit verbreitet. Sie gelten als Besonderheit des Kantons Zürich. Mittlerweile gibt es nur noch wenige dieser Mehrreihenständerbauten im Kanton. Das Vielzweckbauernhaus ist in diesem Sinn ein bedeutender baukünstlerischer Zeuge für eine häufige und typische Konstruktion aus der Zeit vom 16. bis ins 19. Jh., die heute selten geworden ist. Das Vielzweckbauernhaus bildet den Auftakt zu einer Reihe historischer Bauten im dörflich geprägten Ortsteil Rieden. Mit dem zugehörigen Freiraum prägt es das Ortsbild wesentlich mit.

Schutzzweck

Erhaltung der bis Ende des 19. Jh. gewachsenen Substanz, insb. der bauzeitlichen Konstruktion: des Traggerüsts aus Holz mit den konstruktiven Einzelteilen, den Wandausfachungen sowie den als Fensterwagen angeordneten Stubenfenstern. Erhaltung der allenfalls noch vorhandenen historischen Innenausstattung. Erhaltung des zum Vielzweckhaus zugehörigen Freiraums.

Kurzbeschreibung

Situation/Umgebung

Das Vielzweckbauernhaus steht nordwestlich der Kreuzung der Oberen Kirchstrasse mit der Riedenerstrasse und markiert den südlichen Rand des ehem. Dorfs Rieden. Eine Gartenfläche mit Baumbestand und Rasen umgibt das Haus, ein gekiester Weg im N dient zu seiner Erschliessung.

Objektbeschreibung

Das Vielzweckbauernhaus ist unter dem First in die Hausteile Ost (Vers. Nr. 00882) und West (Vers. Nr. 00883) unterteilt. Der zweigeschossige Mehrreihenständerbau gliedert sich von S nach N in Wohnteil, Stall/Scheune und Tenn. Das über hohem Kniestock errichtete, ziegelgedeckte, steile Dach wird von einem stehenden Dachstuhl mitgetragen und endet auf der Südseite in einem

Vielzweckbauernhaus

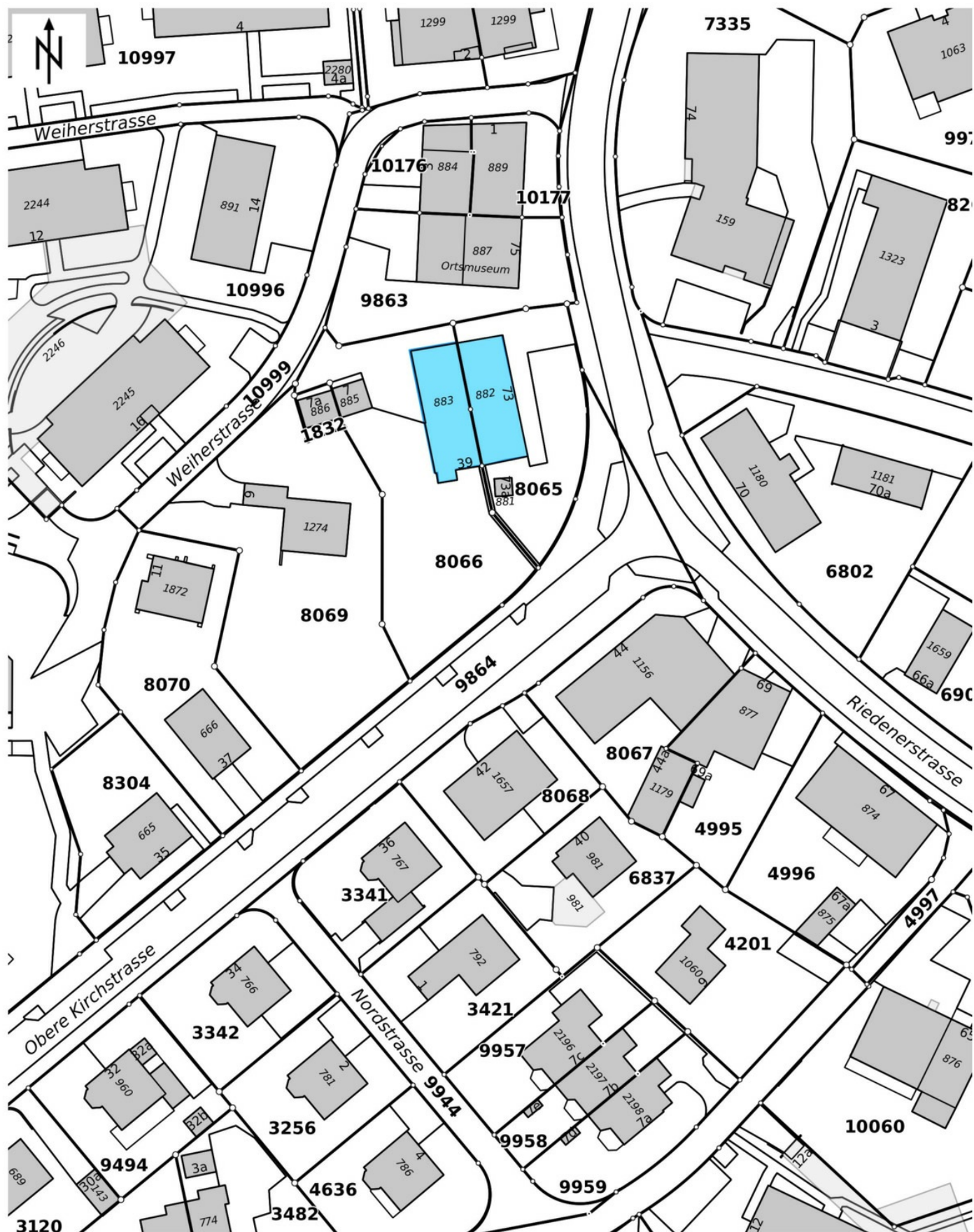
Viertelwalm. An den Traufseiten wird die Vordachkonstruktion von Flugpfetten mit verblatteten Verstreben gestützt, die durch Bughölzer und Zugbänder mit den äusseren Ständern verbunden sind. An der östlichen Traufseite ist am Bug (Strebe) der Vordachkonstruktion die Jahreszahl «1622» eingekerbt. Auf einer Flugpfette steht die Inschrift: «...DA MAN DAS HUS UFSTALT DA DER KERNRN 7gl GVLt...20 TAG MEI ALS MAN ZALT...JAR 1622». Am südseitig angeordneten Wohnteil sind die Fassaden grossteils verputzt, im Bereich des Kniestocks und des Giebelfelds sind sie mit einem Bretterschirm verschalt. Der Ökonomieteil zeigt ebenfalls eine Bretterverschalung. An der nördlichen Giebelfassade liegen im Tennbereich die Eckständer mit verblatteten Kopfstreben frei, was auch die in die Eckständer eingenuteten Bohlen sehen lässt. Die Schwellen scheinen durch Mauerwerk ersetzt. Am westlichen Hausteil (Vers. Nr. 00883) hat sich ein vierteiliger Fensterwagen erhalten. Das Tenn besitzt auf beiden Traufseiten ein zweiflügliges Holztor mit ehem. Mannstürchen. Die Erschliessung der Hausteile erfolgte über getrennte Eingänge an der südlichen Giebelseite; heute sind auf beiden Traufseiten, im Bereich der ehem. Ställe, weitere Türen eingelassen.

Baugeschichtliche Daten

1622	Errichtung als Mehrreihenständerbau (Jahreszahl in der Vordachkonstruktion)
um 1900	Umbauten (neue Haustüren, Fenstergewände), allenfalls erst jetzt Unterteilung in zwei Haushälften
1924	Hausteil West (Vers. Nr. 00883): Vorbau an der Südfassade und Teilunterkellerung
1. H. 20. Jh.	Umnutzung der Stallteile und Veränderung der Befensterung
1956	Hausteil Ost (Vers. Nr. 00882): Badezimmereinbau und Kanalisationsanschluss im Futtertenn/Stall
Ende 20. Jh.	Hausteil Ost: Ausbau des Dachgeschosses mit Dachflächenfenstern
2002	Hausteil Ost: Neuanstrich der Fassade

Literatur und Quellen

- Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Archiv der Gemeindeverwaltung Wallisellen.
- Die Bauernhäuser des Kantons Zürich, Band 3, Zürcher Weinland, Unterland und Limmattal, hg. von Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1997, S. 119–127.
- Inventar der Bauernhausforschung des Kantons Zürich, Gemeinde Wallisellen, Vers. Nr. 00882, 00883, erstellt von Isabell Hermann 1994, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Kurzinventar, Wallisellen, Inv. Nr. VIII/201, Archiv der kantonalen Denkmalpflege Zürich.
- Wallisellen ZH. Kommunales Inventar der schützenswerten Bauten und Anlagen, Inv. Nr. 40, bearbeitet von der ibid altbau AG, Winterthur 2014.



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 11.04.2023 17:02:22

Diese Karte stellt einen Zusammenschau von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Die farbliche Hervorhebung von schützenswerten Bauten und Umgebungen ist als kartografische Illustration des im Inventarblatt formulierten Schutzzwecks zu verstehen. Welche Bestandteile der Bauten und Umgebungen im Detail erhalten werden sollen, wird nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern allenfalls im Rahmen eines konkreten Bauvorhabens entschieden.

Massstab 1:850

0 10 20 30m

Zentrum: [2687485.25,1252517.52]

Vielzweckbauernhaus



Vielzweckbauernhaus, mit einem Viertelwalmdach eingedeckte Südseite, Ansicht von SO, 04.03.2022 (Bild Nr. D100583_88).



Vielzweckbauernhaus, mit einem steilen Giebeldach eingedeckte Nordseite, Ansicht von NW, 04.03.2022 (Bild Nr. D100583_89).

Vielzweckbauernhaus



Vielzweckbauernhaus, Hausteil Ost (Vers.-Nr. 00882), Wohnteil mit angrenzendem ehem. Stall, Ansicht von O, 09.06.2017 (Bild Nr. D100583_82).



Vielzweckbauernhaus, Hausteil West (Vers.-Nr. 00883), Tenn, ehem. Stall, Wohnteil, Ansicht von NW, 09.06.2017 (Bild Nr. D100583_84).

Vielzweckbauernhaus



Vielzweckbauernhaus, Südfassade mit Vorbau von 1924 und Viertelwalm, Ansicht von SW, 09.06.2017 (Bild Nr. D100583_85).

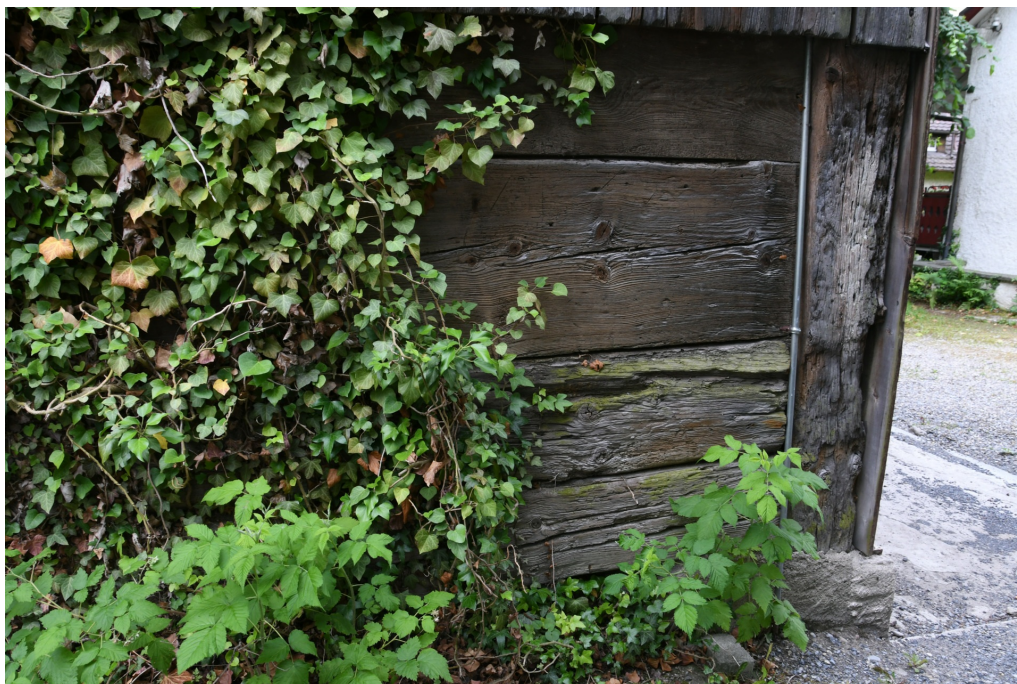


Vielzweckbauernhaus, Südfassade mit Hauseingängen, Ansicht von SW, 09.06.2017 (Bild Nr. D100583_86).

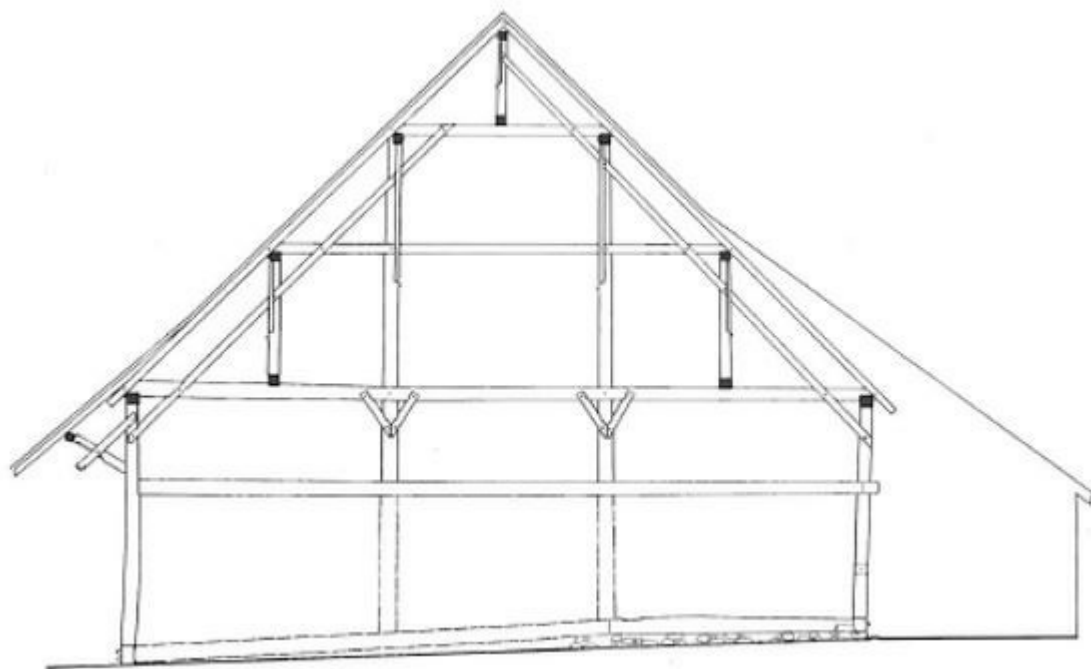
Vielzweckbauernhaus



Vielzweckbauernhaus, Hausteil West (Vers.-Nr. 00883), Trauffassade, von Bughölzern (Streben) mit Zugbändern gestützte Flugpfetten tragen das Vordach, 09.06.2017 (Bild Nr. D100691_79).



Vielzweckbauernhaus, Hausteil West (Vers.-Nr. 00083), Nordwestecke, in den Eckständer eingenuetete Bohlen, 09.06.2017 (Bild Nr. D100691_78).

Vielzweckbauernhaus

Vielzweckbauernhaus, allgemeines Schema Mehrreihenständerbau mit steilem Dach und Dachstuhl, der die unteren Zwischenpfetten trägt, in: Die Bauernhäuser des Kantons Zürich, Band 3, Zürcher Weinland, Unterland und Limmattal, hg. von Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde, Basel 1997, S. 121 (Bild Nr. D100691_77).